

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 20. April 1852.

## Inhalt.

Königl. Servis. — Personalnachrichten. — Hallische  
Getreidepreise. — 46 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis  
einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat  
März c. soll

Freitag den 30. April in den Stunden von 9  
bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr  
Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im  
Monat März d. J. ausgemietet gewesene Garnison-  
Einquartierung ist der Betrag von den Häusern Nr.  
885 bis Thüring. Bahnhof Nr. 2 (zweiter Monat sie-  
bente Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Ta-  
gen einzufahrt werden soll.

Unter gleichem Datum soll auch der Servis an  
die Landwehrmannschaften gezahlt werden, welche vom  
12. bis 23. November 1850 eingezogen und hier selbst  
einquartiert gewesen sind und die sich bis zum 1. April  
c. in unserm Quartieramte als empfangsberechtigt le-  
gitimirt und gemeldet haben. Dieselben haben jedoch  
bei Abholung der betr. Beträge den Landwehrpaß mit  
zur Stelle zu bringen.

Halle, den 15. April 1852.

Die Servis-Deputation.

## Personal-Nachrichten.

Des Königs Majestät haben geruht, den Schloß- und Domprediger Hrn. Neuenhaus zum Superintendenten der vierten (reformierten) Diöcese Halle zu ernennen, sowie dem ordentlichen Professor in der juristischen Fakultät Herrn Dr. Wasserschleben die nachgesuchte Entlassung aus seinem bisherigen Dienstverhältnisse zu ertheilen.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 17. April 1852.

Weizen	1	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	26	„	3	„	2	„	6	„	3	„	
Gerste	1	„	12	„	6	„	1	„	20	„	—	„	
Hafer	—	„	23	„	9	„	1	„	2	„	6	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von **G. Tauer.**

## Bekanntmachungen.

## Nothwendiger Verkauf

zum Behufe der Erbtheilung

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle Nr. 877 eingetragene, in der Klausstraße belegene, den Erben der Wittwe Marie Rosine Rauchs, früher Wwe. Gansen geb. Thönert gehörige Grundstück an Haus, Hof und Seltengebäuden nebst halben Röhrwasser nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 3677 Thlr. 10 Pf., soll

am 19. Juli 1852 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden, wozu die unbekanntenen Realinteressenten mit vorgeladen werden.

In der **Präparandenanstalt** für dereinstige Seminaristen, welche seit Jahren mit der Bürgerschule in den Franckeschen Stiftungen verbunden ist, beginnt mit dem 1. Mai der neue Cursus. Das Nähere über die Aufnahme in die Anstalt erfährt man bei

Halle, den 17. April 1852.

Trotze.

### Unterrichtsanzeige.

Ein Lehrer, der Knaben sowohl als auch Mädchen Nachhilfe bei Schularbeiten und zugleich in der lateinischen und französischen Sprache ertheilt — monatliches Honorar 15 Sgr. — erbietet sich, noch einige aufzunehmen. Näheres ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

### Unterricht für Erwachsene

in der deutschen Sprache, im richtigen Sprechen und richtigen Schreiben, im Briesschreiben und in allen schriftlichen Aufträgen, für Herren sowohl als für Damen, theils für Einzelne, theils für Mehrere zugleich, in und außer dem Hause; sowie Unterricht im Rechnen und Schreiben, in der Buchführung (Buchhaltung) und Correspondenz, besonders für Diejenigen, welche in irgend einem Geschäft als Rechnungsführer, Geschäftsführer, Correspondenten etc. fungiren wollen — ertheilt ein von der königlichen Prüfungs-Commission in den Schulwissenschaften geprüfter Lehrer. Näheres ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

### Zur Singschule

nach dem v. **Seeringer'schen** System, die ich im Mai zu eröffnen gedenke, lade ich die „singlustige Jugend“ ein. Pränumeration pro Quartal 1 Thlr. Anmeldungen dazu nimmt an von 11 — 1 und 4 — 6 Uhr. **M. Peterßen**, gr. Schlamm Nr. 957.

### Musikunterricht.

Mein Privatunterricht auf **Pianoforte**, **Violine** und **Gitarre** beginnt wieder im Laufe dieser Woche.

**S. Zander**,

Musiklehrer an der Präparandenanstalt des Waisenhauses,  
Rannische Straße Nr. 501.

**Wiesenverpachtung.**

Die der hiesigen St. Ulrichskirche gehörige, in Pafsendorfer Aue, dem Dorfe Wörmitz gegenüber liegende Wiese nebst Soolweidennutzung soll auf anderweite sechs Jahre vom 1. Mai c. an, getheilt in der Art, daß die Heu- und Grummetnutzung, die Soolweidennutzung und die Grasnutzung unter letztern jede besonders, oder auch sämtliche Nutzungen gemeinschaftlich verpachtet werden.

Hierzu habe ich Licitationstermin auf

den 28. April c. Vorm. 10 Uhr

in meinem Schreibzimmer anberaumt und lade Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen bei mir einzusehen sind, Nachgebote aber nicht angenommen werden sollen.

Wilke, Rechtsanwalt.

**A u c t i o n .**

Montag den 26. d. Mts. und folgende Tage jedesmal Nachmittag halb 2 Uhr versteigere ich hier Schloßgasse Nr. 1056: **1 gold. Damenuhr**, gold. **Ohr- und Fingerringe**, dergl. **Büfennadeln**, silb. **Spz.** u. **Kaffeelöffel**, **Porzellan u. Steingut**, **Glaswerk**, sehr verschied. **Metallgegenstände**, wobei 1 kupf. **Waschseffel**, 2 **Wärmflaschen**, 1 **Wage** mit kupf. **Schalen** u. **messing. Gewichten**, sehr gute **Leib- u. Bettwäsche**, **Tafeltücher**, u dergl., sehr gute **Federbetten** in **Barchentinlett**, **1 gr. Parth. Meubles**, wobei **Schreib- u. Kleidersecretaire**, verschied. **Kommoden**, **Sophas**, **Kleider- u. Eck- u. Küchen- und andere Schränke**, ein **Duzend Rohr- und 1 Duz. Polsterstühle**, **Spiegel**, **Auszüge**, **Toiletten** u. verschied. andre **Tische**, wobei **2 St. mit Marmorplatten**, gr. und kleine **Bettstellen**, 1 **Fleischerloz**, **Waschgefäße**, 1 **Parthie Kupferstiche** unter **Stos** und **Nahmen**, **1 gr. Parthie weibl. Kleidungsstücke**, wobei verschied. **seidene Mäntel**, **seid. Kleider**, **Mantillen**, **Umschlagetücher** 2c., sehr verschied. **Saus-**, **Wirthschafts- u. Küchengeräthe** und andre **Sachen**.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

### Die Steindruckerei von Adolph Vogel,

jetzt im goldenen Ring am Markt,

empfeht sich zur billigsten Anfertigung von lithographischen Arbeiten, als: Visitenkarten in jeder beliebigen Schrift und sauber gestochen, das 100 zu 15 Sgr., Empfehlungskarten, pro 100 von 1 Thlr. an, Rechnungen mit Firma, das 100 zu 10 Sgr., Wechsel mit feinstem Relief; und Wellenmuster nebst Firma, à 100 St. 20 Sgr., alle Arten Wein-, Punsch- und andere Etiquetten, sowie auch Portraits auf das ähnlichste geliefert, und jeder andere Auftrag zu noch nie dagewesenen Preisen ausgeführt wird.

Die Verlegung meiner französischen Herren- und Damen- Handschuh- Fabrik von Halberstadt nach hier, Barfüßerstraße Nr. 124, hiermit ergebenst anzeigend, erlaube ich mir gleichzeitig mein Fabrikat in bester Güte und zu den billigsten Preisen einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigtesten Abnahme zu empfehlen.

Halbe, im Monat April 1852.

Der Handschuhfabrikant D ä n aus Halberstadt.

Junge Mädchen, welche das Handschuhnähen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Barfüßerstraße Nr. 124 beim Handschuhfabrikant D ä n.

Einem in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft aus Nr. 72 große Ulrichsstraße in Nr. 24 verlegt habe.

H. J ä n i c k e, Holz- und Horn-drechsler.

Einem Lehrling sucht H. J ä n i c k e, Holz- und Horn-drechsler große Ulrichsstraße Nr. 24.

Zwei Stuben mit Zubehör sind im Ganzen oder Einzelnen zu vermietthen und 1. Juli zu beziehen Nr. 996 kleine Ulrichsstraße.

Anständige Schlafstellen sind offen Gelfsstraße Nr. 1341. Es werden auch Kostgänger angenommen.

Giacchhandschuhe werden gewaschen und ächt schwarz gefärbt Rathhausgasse Nr. 246.

Eine gut möblirte Stube und Kammer ist sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Brüderstraße Nr. 202.

Eine gut möblirte Stube mit Kofen ist sogleich oder zum 1. Mai zu vermieten kleine Brauhausgasse Nr. 334.

Bechershof Nr. 731 ist zu Johannis ein Logis zu vermieten.

Zwei Parterrewohnungen sind zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 283.

Stube, Kammer nebst Zubehör ist an eine kinderlose Familie zu vermieten Marktstraße Nr. 808.

Ein Logis von 2—3 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Zubehör steht vom 1. Juli an zu beziehen. Auskunft bei Kuckenburg, kl. Steinstraße Nr. 216.

Eine meublirte Stube und Kammer ist von einem soliden Herrn oder Dame sogleich zu beziehen Leipzigerstr. Nr. 1655, 1 Treppe.

Ein Logis von 2 tapezirten oder gemalten Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, wird in einem nicht zu großen Hause und nicht zu hoch zum 1. Octbr. d. J. zu mieten gesucht. Desfallsige Adressen mit A. R. nimmt gütigst die Expedition d. Bl. an.

Das Grundstück nahe am Markt, Rathhausgasse, mit 22 Stuben und Kammern und Zubehör, sub Nr. 237, mit Einfahrt, Abdrwasser, einem neugebauten großen Saal, ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Nachricht in Nr. 249. Bredow.

Mein concessionirtes Expeditions-Büreau ist jetzt Promenade Nr. 1345, drittes Haus vom Kaufmann Brodtkorb.

Beese, Secretair und Registrator.

Meine Wohnung ist jetzt an der Glauchaischen Kirche Nr. 2013.

C. Fr. Schmeißer,  
Musiklehrer u. Organist zu St. Moritz.

Gute Steckkartoffeln sind noch abzulassen im Hospital.

Die Stunden von 11 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr täglich wünscht Unterzeichneter durch Unterricht im Pianofortespiel auszufüllen. Gefällige Anmeldungen dazu erbittet sich  
der Lehrer Hermann Gaul,  
an der Marktkirche Nr. 808.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden sogleich angenommen bei  
Friederike B o r m a n n, Rannische Straße Nr. 500.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Kleidermachen zu erlernen, können sich melden bei  
H. Rauchfuß, Leipzigerstr. Nr. 316.

Die Wittwe Peipe sucht ein junges Mädchen in Kost und Wohnung. Zu erfragen beim Schlossermeister Wegener, Töpferplan, parterre links.

Einigen unbemittelten aber ordentlichen Mädchen würde ich unentgeltlichen Unterricht im Weisnähen ertheilen.  
A. B ö h m, Streg Nr. 1761.

Ein Mädchen von außerhalb, die im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen in der kl. Brauhausgasse Nr. 340 b.

In dem Hause Brunnengasse Nr. 1422 ist die 2te Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Witzgebrauch des Waschhauses und Feuerungsgelass zu vermieten, und zum 1. Juli d. J. zu beziehen. Auch die 3. Etage mit denselben Räumen ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere unten im Hause rechts.

Ein guter Zug, auch wachsamer Kettenhund von sehr großem und starkem Körperbau ist zu verkaufen Oberglauch Nr. 1956.

Eine Gitarre, gut im Stande und gut im Klange, ist zu verkaufen Oberglauch Nr. 1956.

Ziegelei am Hamsterthore zu Halle.

Mittwoch den 21. April frischer Kalk, Mauer-, Dach-, Chamot- und poröse Steine bei Stengel.

---

### Verschönerung von Halle's Umgegend.

Gestern war ich vor'm Rannischen Thor,  
 Ohne mich rechts oder links zu wenden,  
 Thalaufwärts führt mich mein Weg empor,  
 Träumte heut recht vergnügt zu enden.  
 Laßt euch erzählen, wie dort ein Gehege  
 In diesem Jahr aus der Erde gewachsen,  
 Ein Wunsch nur, daß es ja recht oft regne.  
 Begebt euch nur hin! nicht allen Sachsen  
 Schiebt man lebendige Säune in'n Plan.  
 Liebe allein zum großen Besitzer,  
 Ihr Freunde, glaubt mir, es ist kein Wahn,  
 Alle die Höher: Sie sind die Beschützer, —  
 Kommt und seht euch den alten Schindanger an!

---

Mein Etablissement als Herren- Schneidermeister  
 für Civil und Militair zeige ich einem hochgeehrten Publi-  
 cum ergebenst an und bitte um gütige Aufträge.

August Kuhnert, Leipzigerstraße Nr. 297.

---

Eine Kuh zum Schlachten ist zu verkaufen kl. Brau-  
 hausgasse Nr. 338.

---

Eine Weste ist verloren worden. Steg Nr. 1969,  
 eine Treppe.

---

Dienstag den 20. April Nachmittag um 2 Uhr soll  
 in der Breitenstraße Nr. 1202 Brennholz meistbietend  
 verkauft werden.

---

Es ist am 18. d. Mts. Nachmittags ein goldner  
 Ohrring mit Glocke verloren gegangen. Der ehrliebe Fin-  
 der wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung abzuge-  
 ben auf der Strohhoßspitze Nr. 2122 eine Treppe hoch.

---

Ein noch fast ganz neues Sopha steht veränderungs-  
 halber sehr billig zu verkaufen Leipzigerstraße Nr. 293.

---

Ein Pianoforte, 6 octavig, von gutem Ton, ist für  
 35 Thlr. zu verkaufen gr. Steinstr. Nr. 87, 2 Treppen.

---

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.